FUSSBALLCLUB
OFFIZIELLE CLUBSEITE 10/2026

Frauen Espoirs von «Breitsch» sind Wintermeisterinnen

Mit einem Sieg gegen Aegerten Brügg gelingt der Sprung auf den 3.Liga-Thron

Die Frauen Espoirs sind das Bindeglied zwischen den Juniorinnen und dem Frauen-«Eis». Eigene Talente und junge Spielerinnen aus der Region werden so ans Fanionteam herangeführt. Doch die Espoirs sind nicht nur «Durchlauferhitzer», sondern haben auch ein erfolgreiches Liga-Eigenleben. Am 18. Oktober empfingen sie auf dem «Spitz» den drittplatzierten SC Aegerten Brügg und sicherten sich mit einem klaren 4:0 den Wintermeisterinnen-Titel in der Gruppe 2 der 3. Liga vor den Femina Kickers Worb. Der Name «Espoirs» ist übrigens keine Mogelpackung. Das Durchschnittsalter beträgt aktuell 18 Jahre.

Die personelle Verbindung zwischen dem «Eis» und den Espoirs verkörpert Juraj Tokos. Der 42-Jährige stammt aus der Slowakei und arbeitet in der Pharmabranche. Die Leidenschaft für den Fussball packte ihn früh. Als er vor 13 Jahren in die Schweiz kam, heuerte er an seinem Wohnort beim FC Bethlehem als Juniorentrainer an. «Das war der perfekte Sprachkurs für mich», erzählt er strahlend.

«Eis»-Trainerin Sonja Lundsgaard-Hansen lotste ihn im Sommer 2025 zur Unterstützung von ihr und Co-Trainer Kevin Kunz ins Nordquartier. Tokos ist auch Videoanalyst und trainiert mit Assistenzcoach Jürg Spichiger die Espoirs. Sein Engagement ist intensiv. «Ich betreue pro Woche vier Trainings und bin an zwei Spielen dabei. Selber spiele ich auch noch bei den Senioren. Es wird mir also nie langweilig», scherzt Tokos.

Im Zentrum des Fussballs stehen für ihn das Teambuilding und die sozialen Aspekte. Wichtig sei, neben den Erfolgen auch aus Fehlern lernen zu können. «Nur so gibt es Fortschritte.» Mittelfristiges Ziel der Espoirs sei es, nach einem Aufstieg der «Eis»-Frauen in die 1. Liga selber in die 2. Liga nachzurücken. «Wille und Ehrgeiz sind gross. Nur an der Erfahrung mangelt es altersbedingt verständlicherweise noch. Das zeigt sich vor allem in Drucksituationen.» Lobend erwähnt Tokos die körperliche und konditionelle Verfassung der Spielerinnen. Jeweils am Mittwoch gibt es ein spezielles Training mit Fitness-Coach Toni Amato. Zudem trainieren die Espoirs einmal pro Woche mit den «Eis»-Frauen, um die Vernetzung zu intensivieren. Auch einige FF17-Spielerinnen nehmen teil.

Die Perspektiven für den Frauenfussball auf dem «Spitz» erachtet Tokos grundsätzlich als sehr erfreulich. «Wir haben immer wieder externe Anfragen und Spielerinnen kommen zu Probetrainings. Wir haben uns einen guten Namen erarbeitet», sagt er.



Bild: Daniel Jüni

«Edith Anderegg» auf dem «Spitz»

Neue Buvette-Möblierung als Hingucker

Am Anfang waren hier nicht das Huhn und das Ei. Sondern das Bedürfnis nach einer ebenso funktionalen wie attraktiven Möblierung der «Spitz»-Buvette. Und ein namhafter Betrag aus einem Nachlass, den die «Breitsch»-Donatoren sinnvoll einsetzen wollten. «Für uns war klar, dass wir hochwertige, langlebige und stylische Produkte kaufen wollten» sagt Club-Vorstandsmitglied Michael «Pepe» Peter. Inneneinrichtungs-Spezialist «Edith Anderegg» hat bereits diverse Lokale mit Bättig-Gartenmöbeln eingerichtet, so auch das «Lido Altenberg». «Und das Geschäft liegt in Wurf- und Schussdistanz zum ‚Spitz‘», sagt Peter. «Daher lag eine Kooperation auf der Hand.»

Im Rahmen eines Sponsorings gewährte das Geschäft dem Club einen grosszügigen Rabatt. Im Gegenzug hängt bald das Logo von «Edith Anderegg» neben der Buvette. Zudem entstanden die Fotos für die nächste Wohnideen-Broschüre auf dem «Spitz». Eine Zusammenarbeit, die nachhaltig ist und das Auge erfreut.



Bild: Jean-Claude Galli

«KURZ & SPITZ»



Neto Gomes für 200 Spiele geehrt

Vor dem Heimspiel vom 17. Oktober wurde Neto Gomes für sein 200. Pflichtspiel ausgezeichnet. Der 33-jährige Brasilianer kam 2018 vom FC Köniz und gehört nach einer Leihe zu Biel seit 2019 fix zum Kader. Mit der Nummer 10 und seinem linken Zauberfuss ist er eine prägende Figur in der Offensive und erzielte bisher 44 Tore.

Umfrage zur Club-Entwicklung

Im Rahmen des SFV-Programms «Quality Club» will sich «Breitsch» gezielt weiterentwickeln. Dafür bittet der Verein seine Mitglieder, bis zum 31. Oktober an einer anonymen Umfrage teilzunehmen. Link zur Umfrage siehe QR-Code:

QR-Code zur SFV-Umfrage oder Link auf Website nutzen

Spenden für Härtefälle-Fonds erbeten

Familien in finanziell engen Verhältnissen können beim Verein anfragen, ob der «Fonds für Härtefälle» den Mitgliederbeitrag übernimmt. Die Mittel sind aktuell knapp, Spenden sind willkommen.

Mehr News und Infos auf fcbreitenrain.ch

Burkhalter · Scheuner Gartenbau AG · BEKB · anzeiger · optik breitenrain · WDC3 · ajour.ch · ILS International Language School · Mali · Felsenau Das Hauptstadtbier · kpt: · PSL Immobilien AG · Hotel Bern · CrossFit Bern · Kursaal Bern

BREITENRAIN